

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 21 (1945-1946)

Heft: 46

Rubrik: Was machen wir jetzt?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 12.)

Unsere Truppen haben den Auftrag, den Gegner aus einigen vorgeschobenen Stellungen zu werfen.

Kpl. Bühler liegt mit seinem Mg. feuerbereit auf einem kleinen Hügel, hinter welchem sich die Füsiliere zum Angriff vorbereiten, der punkt 0900 beginnen soll.

Unsere Aufklärung hat ergeben, daß sich ein feindliches Mg. auf dem Punkt eingemietet hat, der auf der Skizze mit A bezeichnet ist. Kpl. Bühler hat den Befehl, mit seinem Mg. punkt 0857 überraschendes Flankenfeuer auf die feindliche Position zu richten und das Mg. niederzuhalten. Alle Vorbereitungen zur Erfüllung dieser Aufgabe sind abgeschlossen.

Die Uhr in der Hand erwartet der Gewehrchef mit Spannung den Moment der Feuereröffnung. Der Sekundenzeiger rückt immer näher — —

Plötzlich — es ist 0857 — entdeckt Kpl. Bühler ein zweites feindliches Mg., das soeben bei Punkt B in Stellung geht.

Ohne Zweifel wird diese neue Waffe unseren angreifenden Truppen große Schwierigkeiten machen. Die neue Feindstellung bietet für unser Mg. ein sehr günstiges Ziel.

Was wird nun der Gewehrchef tun? Zur Fassung eines Entschlusses stehen ihm nur noch wenige Sekunden zur Verfügung.

Lösungen sind inner 8 Tagen (spätestens bis Freitagmorgen!) einzusenden an die Redaktion des «Schweizer Soldats» Postfach Zürich-Bahnhof.

Lösung der Aufgabe Nr. 11

Wie reagierte Füs. Ott?

Im letzten Problem verließen wir den Beobachter und Scharfschützen Füs. Ott in dem Augenblick, als ungefähr 30 m vor ihm ein verdächtiger Mann auftauchte, der sich im Schutze des Nebels in feindlicher Richtung davonschleichen wollte.

Sicher handelte es sich hier um einen feindlichen Späher, dem es im Schutze des Nebels gelungen war, sich ungesehen so nahe an die eigenen Verteidigungslinien heranzuarbeiten. Deutlich versucht er nun, sich wieder zurückzuziehen.

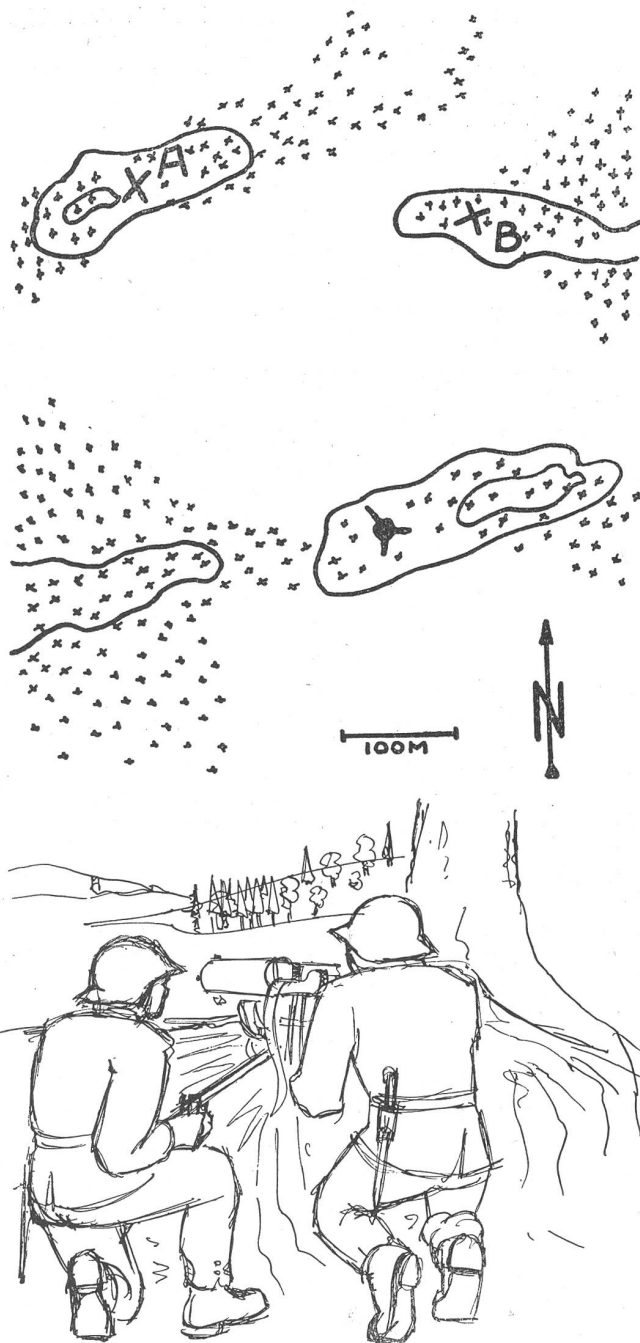
Kann uns dieser eine Späher so viel schaden? Sicherlich. Bestimmt hat er unter anderem auch die mechanischen Kontrollbewegungen am Lmg. gehört, die auch Füs. Ott vernehmen konnte. Der Späher muß also genau wissen, wo sich dieses Lmg. befindet. Es muß verhindert werden, daß er das melden kann.

Nach Befehl gehandelt, sollte Füs. Ott diese Beobachtung zuerst dem Gruppenführer melden. In dieser Zeit aber wird es dem feindlichen Späher gelingen, im Nebel zu verschwinden. Nein, Füs. Ott muß in diesem Falle selbständig und rasch handeln.

Mit einem Schuß macht er den Gegner unschädlich. Nachher erklärt er seinem Gruppenführer die Lage und steht für seine Handlung ein.

Eingegangene Lösungen zur Aufgabe Nr. 11

Der größte Teil der eingegangenen Lösungen ist gut und entspricht der in der obigen Lösung skizzierten Reaktion von Füs. Ott. Da alle guten Lösungen in Ueberlegung und Ausführung gleich sind, muß auch diesmal auf eine Abstufung verzichtet werden. Gute Lösungen haben einge-



sandt: Gren. Ernst Fischer, Gren. Kp. 20, Yverdon; Kpl. Walter Byland, UOV, Lenzburg; Sdt. Max Müller, UOV, Lenzburg; Wm. Hintermann, UOV, Lenzburg; Fw. Hermann Stierlin, Ortswehr, Zürich 8; Wm. Franz Rapold, Rheinau; Schüler Otto Cartier, Oensingen (Sol.); Mi. Alfred Farrè, Bern; Mitr. Anton Schriber, Zugerberg; Oblt. Käser, UOV, St. Gallen; Kad.Lt. Wetzler, Basel; Kpl. Jakob Thalmann, UOV Hinterthurgau, Tuttwil; Lt. Fritz Effer, UOV, Glarus; Kpl. Walter Schmütziger, UOV, Aarau; Wm. Jules Cavin, UOV, Zürich; Kpl. Hans Gremlich, UOV Untersee-Rhein, Fruthwilen; Fw. Hans Kleebe, UOV Huttwil, Eriswil; Kpl. Albert Liebi, Seftigen; Lt. Riesen, Liestal; Oblt. Werner Fyg, Luftschutz-Kp., Köniz; Kpl. H. Amiet, Vorkurs für Of.-Anwärter, Kaserne Liestal; Fw. Max Hofer, Altdorf (Uri); Ad. Zfhr. G. Waeffler, Schaffhausen; Kpl. Robert Egli, Wm. Emil Huber, Kpl. Hermann Kunz, Kpl. Heinz Wegmann, Fw. Gottl. Utzinger, alle UOV Winterthur; Kpl. Gottfr. Wenger, Heimberg.